

Dortmunder Anzeiger.
 Amtliches Kreisblatt für den Stadt- und Landkreis Dortmund.

Sonntags-Beilage: „Für Haus und Hof“, Blätter für Unterhaltung, gewerbliches und soziales Leben, Haus- und Landwirtschaft.
Fernsprecher Nr. 181. — Postzeitungs-Freiliste Nr. 1854. — Fernsprecher Nr. 181.

Hauses in Streit, der in Thätlichkeiten ausartete. Hierbei soll der Bergmann Karl Schröder den Bergmann Heinrich Wader mit einem Messer gestochen haben. Wader ist inzwischen nach Belgien ausgewandert, er konnte aber heute

Paulus in Streit, der in Thätlichkeiten ausartete. Hierdurch soll der Bergmann Karl Schröder den Bergmann Heinrich Baber mit einem Messer getödtet haben. Baber ist inzwischcn nach Belgien ausgewandert, er konnte also heute nicht vernommen werden. Die Verhandlung ließ sich trotzdem abspielen, ob der Einwand des Angeklagten, er sei von Baber zuerst angegriffen worden, nicht berechtigt sei. Mit Rücksicht hierauf erfolgte die Freisprechung des Angeklagten.

Begen Zittigkeitsvergehens wurden die klagenden Arbeiter Johann und Wilhelm Niebergall zu 3 bzw. 4 Monaten Gefängnis verurteilt.

Berlin, 13. März. Das schwebende Aktienmaterial vor Gericht. Zweiter Tag der Verhandlung. Nachdem der Gerichtshof verschiedene Anträge der Angeklagten abgelehnt hat, beschließt er, den Minister Dr. Miquel zu vernahmen. — Ankläg. Schweinhagen: Ich muß vor der Verhandlung des Herrn Miquel darauf aufmerksam machen, daß das Verleumdung als atheismusgemäß aussteht. — Präsid. Ich muß Ihnen bemerken, Angeklagter, daß, wenn Sie noch einmal eine verachtliche Verleumdung aussprechen, der Gerichtshof die erforderliche Strafe gegen Sie eintreten lassen wird. Herr Dr. Miquel wird wie jeder andere Zeuge vernommen. — Zeuge berichtet, ich bin nicht berechtigt, einen Zeugen nach seinem religiösen Standpunkte zu befragen. — Es ergeht ein Bescheid, daß Zeuge der Staats- und Finanzminister Dr. Miquel. Dieser befindet auf Befragen des Präsidenten den 1. Juni 1869 bei ihm von dem Generaldirektor der Diskontogeldanstalt geb. Kommerzienrat von Hansmannem als Auswärtiger gemacht worden, in die Diskontogeldanstalt als Geschäftsinhaber einzutreten. Er habe damals mit

A Dortmund, 14. März.

angenommen und habe das Amt als Oberbürgermeister niedergelegt. Er habe seinen Eintritt in die Disconto-Gesellschaft davon abhängig gemacht, daß er seine parlamentarische Thätigkeit beibehalten könnte. Obwohl dies der Grundgedanke der Gesellschaft wiederbrach, habe der Verwaltungsrath ihm doch die Fortsetzung seiner parlamentarischen Thätigkeit gestattet. Allein nach dem Friedebachschlusse 1871 nahmen die Geschäfte der disconto-Gesellschaft einen ganz bedeutenden Aufschwung. Gleichzeitig wuchsen aber auch die Arbeiten des Reichstages, er habe deshalb im Sommer 1872 Herrn v. Hansemann angeknüpft, daß er der zwerifachen Arbeitslast doch nicht gewachsen sei und deshalb, da er auf seine parlamentarische Thätigkeit nicht verzichten wolle, aus der Disconto-Gesellschaft wieder auszuscheiden müsse. Meine parlamentarische Thätigkeit, so fuhr er fort, ist mir sehr theuer, ich würde mich nicht erlauben, mich zu einem Verzicht derselben habe entschließen können, allein andererseits hielt ich es für Pflicht eines Geschäftsmannes, insofern der Disconto-Gesellschaft, der hohe Tausendmarken bezieht, sich gänzlich den Arbeiten der Disconto-Gesellschaft zu widmen. Herr v. Hansemann schlug mir vor, meine parlamentarische Thätigkeit einzuschränken, ich konnte mich nicht aber dazu nicht entschließen, deshalb schied ich am 1. Januar 1873 aus der Disconto-Gesellschaft aus. Ich gab damals eine sehr entrüstete Erklärung ab. — Präsi.: Sie sollen nun bei der Gründung der Provinzial-Disconto-Gesellschaft, des neuen Bergwerks-Bergwerks-Bereins, der Dortmund Union, des Eisenföhrer Bergwerks u. s. w. mitgewirkt haben. — Minister Dr. Miquel: Ich gehöre zu den Verwaltungsräthen dieser von der Disconto-Gesellschaft gegründeten Gesellschaften und bin geneigt, als solcher zum vollen Verstande der Aktien dieser Gesellschaft zu erwerben. Ich habe jedoch meine Aktien stets von dem Verkauf ausgeschlossen, da ich es für notwendig hielt, daß ich als Verwaltungsratsmitglied

Berlin, 14. März. Wie amtlich gemeldet wird, i

Seinein Stiefvater Gersikamp hatte am 3. Dezember 1893 der Fabrikarbeiter Franz Napietowsky mißhandelt. Die Angeklagte kam mit 4 Wochen Gefängnis davon, wobei von seinem Bruder Johann gezekt worden war.

Eine arge Keilerei fand am 27. August 1893 in Kirdorne vor dem früher kaiserlichen Hause statt. In der Hause vorbeigehende Leute gerieten mit den Insassen d

Don Richard Grant.

vor sehr zufrieden und sicherte dem Bekehr seine volle
 Günst zu — nicht zum wenigsten infolge der peinigend
 geführten Litten.
 Franzels Schlaf wurde immer unruhiger. Tropfen
 sich beim Aufwachen unwohl fühlte, bestand er darauf
 ihm beizustehen. Der überglücklich, dankbare Lehrer machte
 vergebens alle Anstrengungen, den Freund zurückzuhalten.
 Der drängte nach Hause, er ahnte wohl, daß er sehr krank
 wäre, und verlangte nach dem Elternhaus. Der Schlaf-
 hatte durchaus mit ihm fahren wollen. Mit riesiger
 Energie wies Franz es zurück, ja er vermochte sogar noch
 zu spotten über seine „Heimlingsängstlichkeit“. . .
 Im Eisenbahnzuge, kurz vor Mannheim, war er
 dann zusammengebrochen. Man fuhr ihn nach Hause
 der Arzt wurde sofort geholt und that alles erdenklich.
 Die schwere Lungenentzündung überhand ließ es auch, wie
 haben noch zusammen gelandet, oft, in seiner Heim-
 baren Refektoresenz. Er erludte mit die Ereignisse
 in jener Nacht theilweise, das andere erhielt ich von den
 Freunde, der herbeigeeilt war und ununterbrochen ab-
 trennter Pfleger am Krankenbett saß.
 Alles schien gut auszufallen, der Lehrer war wieder
 agereift. Da trat ein plötzlicher Rückfall ein, in der
 Nacht kam typhöses Fieber hinzu . . . heute, drei Tage
 später, haben wir ihn zur Ruhe getragen.
 Große Tränen stießen aus den Augen meines Va-
 gleiters. Wir waren nach Mannheim zurück und auf die
 große Neckarbrücke gekommen. Um uns drönte der Mes-
 jubel, und ich dachte an den jungen Mann, der den Opfert-
 gestorben war, den Tod aus Freundschaft, aus Liebe.
 Schwermüthig reichete mir mein Begleiter die Han-
 „Nien. Ich muß nach Hause. Sie begreifen, daß man
 die laute Freude hier Schmerz und Weh bereitet. Er, der
 Fröhlichkeit von allen, ist ja dahingefahren, was soll uns
 da der lärmende Frohsinn? Und wenn Sie Franz
 Hübners Tod interessiert . . . vielleicht ergreifen hat
 kommen Sie morgen nach Heidelberg, wo wir unse-
 toten Genossen im Trauerkammers die letzte Ruhestat-
 Ehre erwiesen.“
 Ich bin der Einladung gefolgt. Nachmittags war der
 Trauerkammers auf der Vereinsfeste angefaßt. In
 gleicher Zeit war ein großer Saalraum zu Ehren ein-
 Universitätsprofessors, der den Ruf an eine andere große
 Universität zu gütigen Heidelbergs abgelehnt hatte.
 Daher kam es, daß nicht viele der Vereinigung fer-
 stehende Studenten erschienen waren. Außerdem eini-
 ältere Herren und ein fast ganz gebrochen aussehender
 Mann am Ende der Bankang sitzend . . . der Bekehr

Die drei Chagriten im umflorten Wißd empfangen
alles. Alles war in Trauerhülle, nur Lese gedämpft wurde
gepflogen. Die Banner waren ebenso wie das Vereins-
wappen mit schwarzer Gaze umhüllt, an der Wand be-
fand sich das Gruppenbild der Vereinigung — gleichfalls
umflort.

Von der Decke hing ein Gasarm, und das Licht schiel-
te auf das große, schwarzverhängte Glasglocken herab.
Alles nahm Teil an der großen Trauer, nur eine groß-
schwarze Summel sumimte fröhlich um die Lichtglocken, an-
gelockt wohl von dem Schimmer.

Der Präbide schlug, Silettum gebietend, mit der
Schläger auf den Tisch. Alle rühten sich zurecht, und dann
ergriff der Präbide das Wort.

Noch einmal stellte er in bewegten Sätzen das Bild
des Verlebten in das hellste Licht. Noch einmal rief
er die Hörer an, Niets zu gedenken ihres Freundes und
Genossen.

Zwischen war der Fadelzuck mit draulenden Blitzen
weisen herangeuht und zog an dem Zimmer vorbe-
durch. Die durcbbrochenen Fensterblenden ließen der grellro-
then Lichtzünmer, die Gesichter in ein seltsames Licht tauchen-
te Kontrast zu dem Schwarz in Schwarz. Das war die
Freude, die dem unten heraufschallte, die Freude und das
Leben. Die heidelberger Studenten gaben in buntem Ge-
tränge jubelnden Ausdruck von ihrer Dankbarkeit für
einen geliebten Lehrer.

Freude und Trauer zur gleichen Stunde — dort i-
hellrosafimmernde Lebenslust, begleitet von betteren Wissen
für der schwarze Ernst, die Trauer im gedämpften Licht
mit der eintönig summennden Summel.

Und nun der Präbide, tief bewegt:

In den Tagen des jungen Frühlings bist Du dahin-
gechieden, selbst ein junger, blühender Frühlingstag . .
Ni mehr wirst Du aufblühen zu Licht und Sonne, nie
mehr auflachen in Frohsinn und Heiterkeit. In der
Mutterhohle, die dunkle Erde, haben wir Dich zurückge-
legt; aus Deinem Grabe aber soll und müssen ein
hundertfältiger Frucht, was Du gesenst bist . . Die
Dein Tod soll und anklagen, zu handeln wie Du
wenn es sein muß, zu herben wie Du.

Du bist gewesen als erster deutscher Student, Dein
Ideale: Freundschaft, junger Mut, Opferwilligkeit, hoch
zu mit ins Grab genommen, im Kampfe für die Freiheit
zu, in treuer Hingebung für sie bist Du gefallen. Ich
so eben mit Dein Andenken: Das immer aus uns wie
— unser Tod lei, wie der Deine, einst ein Studentent-
— fallen auf dem Platz, den wir eingenommen haben

nur den behaupten wollen, fallen für das, was wir a-
gut und recht erkannt! Studententod . . . das heißt e-
erhöhlter Tod, nach dem Streben nach allem Höhn, na-
dem Kampf für alles Gute in Ueberzeugung von dem Wer-
de trittenden Sade.

Du bist dabingeflehen im Studententod . . . wir ab-
eilen rastlos weiter zum Leben. Der helle Flackfisch
fällt auf unser Gesicht, der lustige Trompetenschlag
unser Ohren, ein Zeichen des frohen Studentenleben
des selbst in den Ernst dieser Stunde hineinfindet.

Leichte, fahrende Gefellen sind wir. Jelter und ob-
Grünen; die nächste Stunde schon reist uns hinaus von
Sommer zu neuem, frohem Leben. Der Student ist es
Wanderer, der auf den Sonnenhöhen der Freude einbe-
schreitet. Die Sorgen find ihm unbekannt diesen. Ab-
mit hindür nehmen in die Zukunft wollen wir das Ge-
denken dieser Stunde.

In der verschwiegener, still
Berglee im Dalseffell soll es ruben im Grunde unrer
Seele. Wohl geben wir jetzt in des Tages glücksförmig
Art jurid. Wir schleichen das Buch jezt zu, dessen I-
halt Franz Gubers Ende war. Ein jeder von uns ab-
und wird in stillen Stunden, in treuem Erinnern
wieder einmal darin blättern und dann schöne er-
nindet der stillen Träne. Er weilt sie seiner Seele
jetz, heimer Jugend, seinen Joculen. So'st lalter wölle
wir, was wir jezt geloben in alle Zukunft: Liebe der
Lebenden, Treue den Toten. Kommitionen! den Mann
unseres Verstorbenen, dem Unkenen an ihn, weißen wir
einen Trauerflamander. Eins . . . drei . . . drei . . . drei
bibito! Eins . . . zwei . . . drei . . . drei . . . drei . . .

Die Gläser wurden unter lautloser Stille in der Zu-
im wagerechten Kreise herumgeführt. Eins . . . am
. . . drei . . .

Die drei Bargarigen versammelten ihre Gläser am Boden
Voll erklang die Begleitung des frohen Studenten-
liedes: „Von hoch Olymp herab ward uns die Freunde
die Sirophe wurde gezaubert, die mitten im hellere
Liebe das Gedenden der Toten feiert:

„In einer unsrer Brüder dann geschieden,
Dann blaffen Tod gefordert ab,
Dann meinen wir und wünschen Ruß und Frieden
In unfres Freundes stilles Grab!“

Von draußen ertönte noch immer, jezt gedämpfter, d.
Mariumsmusik. Wir drückten uns still die Hand. Jurid.
. . . ins Alltagsleben. Die Toten find tot und die Lebend-
den haben recht.

Beim Begeben aus dem Zimmer aber sah ich, w
mit verbrannten Flügeln die Summel zu Boden sank.

der „Dortmunder Zeitung“

Meine Ausstellung von Original Pariser Modellhüten

ist eröffnet und gestatte ich mir, zum Besuch ergebenst einzuladen.

Große Auswahl eleganter

Nouveautés in Hüten, Blumen, Bändern etc.

3668

Albert Heinemann,

1 gros.

29. Brückstrasse 29. En detail.

Neuheiten in Knaben-Anzügen, Kittel- und Blousen-Facons,

für das Alter von 3-10 Jahren, in
größter Auswahl zu beispiellos
billigen Preisen. Jedem Knaben-
Anzuge, selbst der allerfeinsten Größe,
sind

s 1416

Glidklappen

vom selben Stoff, so groß wie
eine Seite dieser Zeitung,
unentgeltlich beigegeben.

Eduard Gottschalk,
56. Brückstrasse 56.
Spezial-Geschäft aller-
ersten Ranges.

Elässer Futterstoffe, Futterstoff-Netze jeder Art, Zanella-Netze nach Gewicht sehr billig, empfiehlt Elsässer Fabrik-Lager, Rheinische Strasse 13.

Billigste Bezugsquelle.

Weizenmehl 00 Pfd. 10
Amerik. Petroleum Pfd. 13
Prima rohe und gebrannte
Caffee's
von 1,20-1,80
Süßrahmbutter Pfd. 1,25
Weizenbutter Pfd. 1,05
Schweizer Käse Pfd. 1,-
Solländ. Käse Pfd. 65 und 80
frische Eier Pfd. 63
Soll-Gäringe Pfd. 45
sowie sämtliche Colonialwaren
zu den billigsten Preisen empfiehlt
Friedr. Koch,
Amalienstrasse 1.

Kohlenabschlag la. Hausbrandkohlen

der Marke „Tremonia“ liefert
11 Zentner 6,50 M., 22 Zentner 12,50 M.,
sowie
gewaschene Nusskohlen,
I und II 15 M., III 14 M. frei ans Haus.
W. Neuhaus,
3671
Leierweg 56.

„Floska“, das beste Futter für Goldfische, à Dose 15 Pf., Vorrätig in Dortmund bei: s 1468 **Theod. Clüsener Nachf.,** Markt 19. **W. Lambert,** Wissstr. und Nicolaistr.-Ecke **Louis Wurm,** Rheinische Strasse 28.

Ein hochherstehendes, neuverbautes
Wohnhaus
mit Garten,
in bester Lage im südlichen Stadtteil
belegen, ist sofort zu kaufen. 3578
Näheres Brückweg 16.

Für Brodhändler und Kaufleute

ist gutes Hamburger Roggenbrot, billig,
gegen Nachnahme, ab hier die 10 Pfd. zu
75 M. zu beziehen, durch Mühlenseliger
Tegethoff in Hamburg. Probebrot
können auf Wunsch eingeliefert werden.

Stellung von Jed. überaus, um-
sonst. Pers. v. Vort. Stellen-Ausw.
Courier, Berlin-Weiden 2. s 1176

Gewerbeschule Hagen i. W.

a) Die maschinentechnische Fachschule nimmt nur junge Leute auf,
die das einjährige Dienstrecht bereits erworben haben. Vorangehende
praktische Arbeit ist erwünscht. Der Kursus ist zweijährig. Die Berechtigungen
ergeben sich aus dem Schulprogramm.

b) Mit der Anstalt ist als Unterabteilung eine Realschule verbunden.
Das neue Schuljahr beginnt am 10. April, früh 8 Uhr, mit der Ein-
schreibung bzw. Prüfung der neuen Schüler.

Meldungen sind bei dem großen Andrang möglichst früh einzureichen.
Auskunft und Programm durch den Unterzeichneten.

Direktor Dr. Holzmüller.

Gute Unterbetten, Gute Oberbetten, Gute Kopf-Pfähle, Gute Kopfkissen, Gute Bettstellen, Gute Matratzen, Gute Bettbezüge, etc., in unübertroffener Auswahl zu mässigen Preisen bei

Albert Schuster,

s 1467 Dortmund, Ostenhellweg 23.
Grösstes Spezial-Betten-Magazin
mit Dampfmaschine für Federn-Reinigung.
Versandt franko. Illustr. Preisl. gratis. Fernsprech-Nr. 226.

Zur Confirmation empfehle ich die neuen evangelischen Gesangbücher in allen Größen, 3202 von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten Einbänden zu billigen Preisen. **Hermann Paasche,** Westenhellweg 101.

Saben Sie Bedarf ?

Billigste Bezugsquelle für Schlipse und Cravatten.

Alle Preislisten sind in unsern Schaufenstern ausgestellt.

Geschw. Pöttgen,

(Inh. F. Friedl.)
144. Westenhellweg 144. 3610

Wichtig für Mütter!

Schwarz oder bunt gefärbte Zahnhalsbänder verursachen durch den
Feststoff harte Kratzen und sind Well-Schneider's re-
meldeende Zahnhalsbänder das einzige bewährte Mittel.
Kindern das Zahnen leicht und schmerzlos zu befördern. Kräftlich an
1 Mark in Sanitäts-Geschäften, Apotheken, Oregorien. Wo noch
nicht vertreten, direkt gegen Franco 25. I und II 75. Porto vom
Central-Versand Julius Ausbittel, Düsseldorf.

In Dortmund bei G. Goerke, Wm. Martz, A. Speyer, in Herne bei
J. Althaus.

Ein gut erhaltener
Milchwagen
mit zu kaufen gesucht für 250 Pfd.
Schriftl. Angebote unter 3655 an
die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Ein mittelmässiges
Arbeitspferd
zu kaufen gesucht für 250 Pfd.
Schriftl. Angebote unter 3582 an
die Geschäftsstelle dieser Zeitung.
M. Engelhardt Nachfolger.

Bettwaaren,

Ausstener-Artikel.

Anfertigung vollständiger Betten und Einrichtungen.
Jedes Bett besteht aus Oberbett, Unterbett, Pfühl und 2 Kissen.

Completttes Bett in Qual. I., M. 18,50.	Completttes Bett in Qual. III., M. 48,50.
Completttes Bett in Qual. II., M. 29,50.	Completttes Bett M. 58,00. M. 75,00.

Garantie für doppeltgereinigte, staubfreie Federn und Daunen,
Großes Lager in Eisen- und Holz-Bettstellen.
Bettbarchend, Daunenköper.
Leinen, Halbleinen Hemdentuche
in sehr guten Qualitäten, bei billigen Preisen.

Gebrüder Kaufmann,

Dortmund, Westenhellweg 46.

Zur jetzigen Pflanzung empfehle:
Hoch- und niederstämmige Stachel- u. Johannis-
beeren und Rosen;
Alleebäume, als: Ahorn, Ulmen, Linden, Eichen,
Obstbäume: hochstämmig, Pyramiden u. Spalier,
Zierbäume und Ziersträucher, Weißdornpflanzen
für Gärten.
Dortmund. W. Stoffregen,
Telephon-Anschluß 327. Münsterstrasse 204. 33107

Billigste Bezugsquelle

3576 für
Wäsche, Unterzeuge,
Cravatten, Handschuhe,
Sofenträger
etc.

Otto Prüfer,

Dortmund, Westenhellweg 7.
Durch
billige Laden-
miethe und geringe
Spesen bin ich in der Lage,
bedeutend billiger zu verkaufen,
wie jede Konkurrenz.

Seidensammete, Seidenstoffe und Möbelplüsch

Jeder Art, schwarz, farbig und gemustert, in nur soliden Qualitäten.
Versandt direct an Private. Grosso Auswahl. Muster franco.
E. Kerstiens & Bremen, Seidenwarenfabrik, Osnabrück.

Empfehle zu den billigsten Preisen:
Feinste
Catharina-Pflaumen,
in 3 verschiedenen Sorten,
Bohnische Pflaumen,
Datteln, Feigen,
hochfeine, gute
Ringäpfel, Bohrapfeln,
Schnittäpfel,
amerik. Dampf-Ringe,
get. Edelbirnen,
saure und süße
Kirschen,
Aprikosen, Brünellen,
Hagebutten,
gute
Kaiserdatteln,
(Neuhell).
Sämtliche Früchte in eleg.
Carton, zu Weihnachten sehr geeignet.
Emil Nedermann,
3689 Kaiserstrasse 27.

franco incl. Verpackung,
12 Hochstämme in 12 Pracht-
forten 15 M., 12 niedere, ver-
edelte in 12 Prachtforten 5 M.
27000 veredelte Rosen
in 600 Sorten in Kultur.
Sorten-Verzeichnis u. Preisliste gratis.
Gust. Schnepfer,
Hofgärtner und Baumschulen,
3612 Anna i. 29.

Ia. Rosen, Ia.,

franco incl. Verpackung,
12 Hochstämme in 12 Pracht-
forten 15 M., 12 niedere, ver-
edelte in 12 Prachtforten 5 M.
27000 veredelte Rosen
in 600 Sorten in Kultur.
Sorten-Verzeichnis u. Preisliste gratis.
Gust. Schnepfer,
Hofgärtner und Baumschulen,
3612 Anna i. 29.

Holländer Käse

find preiswerth abzugeben. 3673 +
Brüderweg 18.

Legehühner

Die produkt. ital.
kauft man gut und billig
direct v. M. Becker,
Geflügelhof, Weidenau
a. d. Sieg. Man verlange Preisliste.

Kisten

hat jederzeit abzugeben
G. Neidlinger,
1. Kampstr. 143.

Kapperts Varieté.

Täglich von Abends 7 Uhr:
Concert und Vorstellung.
7 Damen. 2 Herren.
Entree frei!
NB. Sonntags und Feiertags:
Anfang 8 Uhr. Entree frei.

Schmidt's Panorama.

Gel. „Am breiten Stein“, partiere
Wegen des starken Besuchs bleibt diese
Woche ausgestellt: 4 Tage
Abonnementskarten an der Kasse.
Es finden noch vier Symphonie-
Concerte statt.
3676 S Kapellmeister.

Die Kuffenseite in Toulon u. Paris.

Leichenfeier Mac Mahons.

Kronenburg.

Freitag, den 16. März:
XXI.
Symphonie-Concert
Nr. 6, Pastorale v. L. v. Beethoven.
Anfang 8 Uhr. Entree 75
Abonnementskarten an der Kasse.
Es finden noch vier Symphonie-
Concerte statt.
3676 S Kapellmeister.

Gasthof Jul. Rettberg,

Brückstrasse Nr. 22.
Guter Mittagstisch von 70 Pf. an.
Gutes Abendessen von 60 Pf. an.
Gutes Logis.
Das Beste in
gewaltigem Stodisch
empfiehlt
August Lock,
Märkischestrasse 13.
Haltestelle der Straßenbahn.

Habe mich hier nieder- gelassen und wohne Münsterstr. 20.

Sprechstunden: 8-10 Uhr Vormittags.
2-4 Uhr Nachmittags.
An Sonntags und Feiertagen nur von
8-10 Uhr Vormittags.
Dortmund, 15 März 1894.
Dr. Alberti,
3674 Arzt.

Rover,

fast neu, zur Hälfte des Kaufpreises
abzugeben. Vintstr. 49. f
Wer gestattete gegen Vergütung Ein-
sicht in Adressbücher aus den 70er
und 80er Jahren? Schriftl. Angebote
unter 3681 an die Geschäftsstelle. f

Berlin, 14. März.
Befehl des Reichs-
in der kaiserlichen
anfrage gegen das Vor-
sitz zu beilegen, sind
Kollat um 3 1/2 Millionen
als es im Etatsentwurf
die Einnahmen aus den
und aus der Zuckersteuer
abgesetzt werden, was bei
mehr von 11 1/2 Millionen
erhebungen ergeben wird
sollen für die Mar-
schen für das Heeres-
und für die Mar-
schen im Betrage v.
eine Verbesserung des
und da annähernd beiseite
und Batterietheuer zu er-
Befreiung der Finanzlage
gehen, während die im
Befreiung der Matrifalarbe-
läuft. Das Militär-
eine Erhöhung der
in diesem Umfange u.
gegen die die Regie-
weise gewährt hat, das
Berechnungen erfolgt hat
und die sich im ganzen
während die bereits v.
Erhebungen sich auf w.
deren Mäßigkeit noch a.
ausgeschloffen, das die
eine kalkulatorische M.
in verstärkter Mäße w.
auch die Abfriche
überall ohne Bedenken
die s. B. an untere
Interessen im Auslande
bings nicht begründet
gepanzerten Kreuzer bat
Heber die „Ent-
Rabouche in der „T.
Der Herzog von Chart
der radikale englische M.
alle drei seien taub u.
servierenden Diener nie
Korinthern kein Wort
fürlich aus Kopenhage
herzog erzählt, die s.
über die Freiheit de-
meien, der „der Prinz
sicht habe, für eine
Der englische Abgeord-
kaiser: „Der „Figaro“
in ihm pikanten Kl.
wenn die Dimergebrä-
Boulevardblatt.
B. vertieren seine D.
konischen Hofe stam-
was er sprach“
hohes, aber auch vi-
richtigen Gabonchere
Freund in England
machen.

Turin, 14. März.
Kollat hat der un-
augenblicklich hier de-
Nach ärztlichem Gut-
ein, zwei Wochen zu er-
sehr krank; die ausge-
zurückgelassen. Von d.
den Kollat sind nur
Gefahr sind so gefahr-
nach die Angehörigen
schon zweimal zusam-
Konstitut halten, aber

Der breslauer
veröffentlicht in dem
interessante Abhandl-
nehmen der leistung-
unserer Jahrbuchers
arbeiten englischen,
gärtner, besonders fo-
um die Unvollständigkeit
den abzugeben und
von den Sammlern
in den liberatenden
verpöfeten Symphonie-
mühungen füllten sich
groschen Orkiden.
Knollen, die von de-
ihrer sonigen Heima-
atmosphäre Englands
die allermeisten nach
die Gärtnern, damals
Lebensbedingungen d.
nicht heiß und nicht
seit etwa dreißig J.
bandlung den ver-
denen Arten anzup-
Angezeit bedürfen, in-
stehen müssen, einige
zu Haus sind, an ein-
selbst Schnee und Fr-
schneiden den Stam-
flammen, durch Fr-
brochene Körbchen, an
in eleganten Vogen
blühen die Orchideen
schön und eben re-
zahl der in den Geir-
findlichen Arten von
den botanischen Gär-
werden 1890, in den
Anfangs freilich war
die obersten zehntaus
Orchideenbehautes gän-
eine einzige Art, bei
eines Förders zum
nach Europa gelangt
an Leben gelieben u.
In Deutschland galt
Hamburg als das O.
die Villa Reichensperg
rühmt wegen ihres
wohl zuerst Graf F.
zu Leiden an der G-
dagegen schon 500 A.
es ist noch nicht v.
von englischen Gärtn-
für die Willon (O.
der Verwirrung
Deutschland ist es
Gärtner, dahin ge-
der Schmutz bei fei-
geradezu populär a.
lurus wird acenit

— Die *Dirigenten*. Das „*Zukunft*“ unter den
sagen, namentlich unter unseren Studenten, ist bekannt
noch immer in ein ganz achtunggebietendes System
bracht, so ausgiebig organisiert aber ist es offenbar
mehr wie vor ein paar Jahrhunderten. Das bezeugt
Dirigenten, die sich im Museum zu Breslau befindet.
Vortritten einer Begegnungsfest hatte kleine
in sein Trinkgefäß und trank so und so viel Spr
seinen Rumpfen vor. Jeder von diesen mußte ihm
gleiche Quantum nachkommen, von der Festlichkeit,
dies auch wirklich geschehen sei, wurde wieder die
leiter brennt.

Die Frau Wwe. Heinrich Gräfe
hierelbst läßt am
Montag, den 2. April cr.,
Vorm. 10 Uhr anfangend,
folgendes lebende und tote Inventar
öffentlich meistbietend gegen Baar und
Credit zum Verkaufe aussetzen:
4 Pferde im Alter von 3, 6,
7 und 10 Jahren, 6 Kühe,
2 Altkühe, 2 Erbkühe,
1 Eggenkarre, 1 einsp. Wagen,
1 Wagen mit Juchgefäß, einen
Wagen mit Gefähr,
1 Eggen, Wannenmühle,
1 Extraktor, 1 fast neue
Maschine mit Göpel, eine
Maschine, 1 groß. Treuer,
einspattenscheidemaschine,
1 Hühner-Schneide, Pferde-
schere, 1 Sprungheerd mit
1 Wandfenst. u. c.
d. März 1894. 3469
Carl Wolters.

Fruchtlikör
von höchstem Wohlgeschmack,
sicher, mild und nachhaltig
wirkend bei
Nagen- u. Verdauungsbeschwerden,
Hammorrhoiden, Leberleiden etc. etc.
• Flasche 1 Mk. vorrätig in den
Apotheken oder direct von der
Rathsapothek in Greifswald.
Bei 6 Flaschen franco.

In einem Bitterglase ist ent-
halten der wäflrige Auszug
den 3 gr Zamarindes ind.,
5 gr Franzolan. 0,5 gr Senna.

19.	19.	19.
	<p>Uhrketten in größter Auswahl, unter vollster Garantie der Haltbarkeit, empfiehlt 3212 zu billigsten Preisen Friedr. Strunck, 19. Westenhellweg 19.</p>	
19.		19.

Erfrischung u. Reinhigung der Zimmerluft.

Angenehmstes u. wirksamstes Mittel zur

EAU DE COLOGNE
(Blau-Gold-Etiquette)

VON
Ferd. Mülhens, Köln.

Anerkannt als die
Beste Marke.

Vorräthig in fast allen feineren
Parfümeriegeschäften.

Der **Kriegs-Tag** **Zeichen** fern man in
früherer Zeit ohne Lehrer aus dem
Fischen in 10. verb. und verm. Auf-
gaben erlärten, **Neuen Namen**
Miele. **Allgemeiner Deutcher**
Rechenlehrer von H. Böhm. C.
erklärt alle im Gewerbe- und Privat-
leben vorkommenden Rechenarten bis
zu den schwierigsten Effekten, Maß-
einheits-Tafeln, Raums- und Arbeiter-
verrechnungs-Berechnungen, bietet Re-
chen-Tafeln c. Das rühmlichst be-
kannte Buch ist für 2 M 50 A (ge-
bunden 3 M) in allen Buchhandlungen
zu haben. Verlag von **Schwabe**
Seehausen in Berlin SW, Königs-
grabenstr. 65.
Nach auswärts franco nur gegen

GELD - LOTTERIE
Ziehung 12. u. 13. April cr.
Haupttreffer:
50000 M., 20000 M., 10000 M.,
in Sa. **3234** Geldgewinne.
215000 M. ohne Abzug zahlbar.
Loose à 3 Mk., Porto und Liste
30 Pf. extra empfehlen u. versenden
nach gegen Nachnahme
Oscar Bräuer & Co.,
s 1486 Bankgesch.,
Berlin W., Friedrichstr. 181.

Butter 10 Pfd.: Colli, frankf.
Machn., Süßrahmbutter
850 Gummiring 100 Stk. 100 Stk.

Abmeldung von Schülerinnen ist bis zum 31. März spätestens zu befristen.
Anmeldung neuer Schülerinnen wird bis zum 20. d. M. erbeten. Die
Aufnahme-Pflicht findet am Montag, den 2. April, Morgens
 9 Uhr, statt, dazu sind Papier nebst Feder, der Zunftwein und das
 Zeugnis der zuletzt besuchten Schule mitzubringen.
 Die für **Ab- und Anmeldung** zu benutzenden **Formulare**
 werden durch den Schuldiener kostenlos verabfolgt und nach gefälliger Aus-
 füllung aus wieder entgegengenommen. [s 1208]
 Dortmund, den 1. März 1894.
 Dr. Snörich.

Alle Sorten Käse empfiehlt
Holsteinsche Meierei-Gesellschaft,
 Dortmund,
 89. Westenbellweg 89.
 Wiederverkäufer billige Engros-Preise. Schweizerkäse
 reich im Assortiment für größere Abnehmer. 3409

L. Zwenger, Dortmund.

Mitglied
des
Internationalen Möbeltransport-Verbandes.
(Spedition-Verein gegr. 1886.)

1995 Uebnahme
von
Umzügen nach allen Richtungen
und innerhalb der Stadt unter Garantie.

Sachkundige Verpackung
von Mobilien, Glas, Porzellan, Kunst- und
Werthgegenständen etc.

Möbelwagen in allen Grössen
über Land und per Eisenbahn ohne
Umladung.

Zahlreiche Anerkennungs-schreiben
über zur vollsten Zufriedenheit ausge-
führte Möbeltransporte.

L. Zwenger, Dortmund.

**Goldwaren, Silberwaren, Brillanten, Rubinen,
Türkis, Granat- u. Korallwaren,
in großer Auswahl und äußerst preiswürdig.**
**Goldene Ringe von 2 Mk. an bis 500 Mk. Kreuze
von 2 Mk. an und höher.**
Goldene Trauringe von 4 bis 30 Mk.
Silberne Esslöffel von 6 Mk. und höher,
2048 ^a empfiehlt
C. Nahrath, Juwelier,
Westenhellweg 34.
✂ **Verfertigung auf eigener Werkstatt.** ✂
Altes Gold und Silber nehme ich zum vollen Werthe
in Zahlung.

des deutschen Buchhandels:		
Brassier , Notelle zum Preuß. Allgemeinen Bergesese.		4 M.
Broßius & Koch , Schule des Locomotivführers. 3. Abtheilung. Siebente vermehrte und verbesserte Auflage.		3,60
Breders Weltgeschichte. Griechisch in 66 14ägigen Lieferungen à		40 "
Bäde , Die Geschichte des jüdischen Volkes und seine Literatur.		4 M.
Bidean , Die Bogenlampe, Physikalische Geseze, Funktion, Bau und Konstruktion.		2 "
— Die Dynamomachine. Anleitung zur Anfertigung von Dynamomachinen.		2 "
Ergötlichs und Nüchligs von der Berliner Böfse .		2 "
Ernst und Scherr für Bauleute aus Art . Vieder der Bauhandwerker , Bauhebelprüche , Vieder allgemeinen Inhalts , Inskriptionen , Epideide u.		1 "
Fischbach , Katechismus der Forstbotanik . 5. verm. u. verb. Aufl.		2,50 "
Fuising , Das Preussische Einfommensteuergeesez und die Anfuhrungsverordnung mit Erläuterungen .		14 "
Gader , Liqueur-Fabrikation . Vollständige Anleitung zur Herstellung aller Gattungen von Liqueuren u. 382 Seiten		4,50 "
Karisch , Vademecum botanicum . Mit 2437 Fingililustrationen .		26 "
Koller , Neueste Erfindungen und Erfabrungen . Fingililustrationen . Fingililustrationen . Fingililustrationen . Fingililustrationen .		60 M.
Koppkeel , Schön und Schnell - Schreibeseule .		3 "
Kreier , Wie wird man Staatsbeamter , Beamter in Privatstellungen .		1 M.
Klein , Katechismus der Mathem. Geographie . 2. verb. Aufl.		2,50 "
Klemm , Katechismus der Tanzkunst . 6. verb. u. verm. Aufl.		2,50 "
Mathematische Unterrichtsbriele . 4. Kursus . 1. Abt .		10,20 "
Penzoldt u. Eitling , Handbuch der speziellen Therapie innerer Krankheiten . Lieferung 1 3 M. Preis plst .		80 "
Peters , Gefchäftsordnung für die Gerechtschreibereien der preussischen Amtsgerichte . 1. Lieferung 3 M. Preis plst .		9 "
Rehbein und Reinde , Allgemeines Landrecht für die Preuß. Staaten nebst ergänz. u. ändernd. Bestimmungen der Reichs- u. Landesgesetzgebung . 1. Band troph . 7,50 M., gbb .		8,25 "
(Vollständig in 4 Bänden troph . 32 M., gbb . 35 M.).		
Schmidts , Das Beschreiben der technischen Zeichnungen u. Preis des Heftes		1,80
Schuster , Der Sundesfreund .		2,00
Schramm , Anleitung zur Rosentaktur		1,00
Schubert , Katechismus für den Fahndwärters-Dienst		1,25
Schwarke , Katechismus der Elektrotechnik . 5. vollst. umgearbeitete Auflage .		4,50
Siebner , Katechismus der Gefangskunst . 5. verb. Aufl.		2,50
Technische Anleitung für die erimalige Schätzung des Wertes der Grundstücke bebaut Veranlagung der Ergänzungssteuer u.		
Wallace , Ben Hur . 3. Aufl. Preis . 1. Vollständig in 20 Heft .		60
Waser , Wort u. Schlacht-Ratundneucht . Mit 30 Abbild.		2,50 M.
Wieder , Warum fehlt es an Diagnostik u. Wegereinen ?		80
Wörz , Vorlese und Gebrauchshand , seine Qualitäten , Erziehung , Pressur und Führung . Gebunden .		3,40 M.
Wolde , Die Ursachen der Siege und Niederlagen im Kriege 1870. Aus dem Russischen übersezt v. Klingender . 1. Band		7,50
Wiesengrund , Die Elektrizität . Ihre Erzeugung , proft. Verwendung und Messung , mit 44 Abbildungen . Für Jedem man verständlich dargestellt .		1,00
Vorwärts in der		

Auswärtige Bestellungen werden **nur** bei Einlieferung des Beitrages
franko erledigt!

befindet sich von heute an **nicht mehr Brückstrasse 27**, sondern

 Brückstrasse 54,

im Hause des Herrn Kellner

und sind meine bekannt guten Kaffees pro Pfund **1,05, 1,10, 1,20, 1,30, 1,40, 1,50, 1,60, 1,70, 1,80, zu Brückstraße 54 und Westenhellweg 60 zu haben.**

Als besonders zu empfehlen sind die Sorten **1,50, 1,60, 1,70, und 1,80.** Dieselben geben ein angenehmes, wohlgeschmeckendes und billiges Getränk.

Kaisers Kaffee-Geschäft,
Dortmund, Brückstraße 54 und Westenhellweg 60.

Allen denen, die durch Erkältung oder Überladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer
verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen, oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden wie:
Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen,
schwere Verdauung oder Verschleimung,
sich zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, welches in Folge eigenartiger und sorg-
fältiger Zusammenlegung von Kräuteräthern auf das Verdauungssystem eine anregende, stärkende und be-
lebende Wirkung ausübt und dessen Efficacität sich bei Krankheiten, die aus „schlechter Verdauung“ und
hieraus entstehender fester und mangelhafter Blutbildung hervorgegangen sind, vorzüglich bewährt hat.
Es ist das seit Jahren durch seine ausgezeichneten Erfolge rühmlichst bekannte

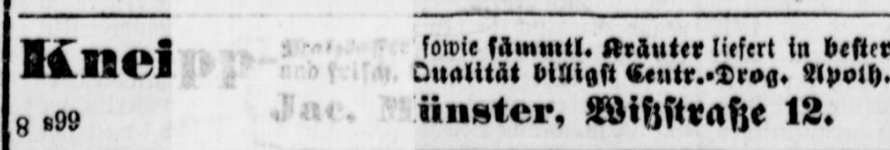
Dieser Kräuter-Wein, aus vielfach erprobten und heilkräftig befundenen Kräutern
süßen mit guten Weinen bereitet, ist das beste Verdauungsmittel; derselbe ist kein Ab-
führmittel, sondern stärkt und hebt die ganzen Verdauungsorgane des Menschen.
Kräuterwein schafft eine regelrechte naturgemäße Verdauung schon allein durch die
kommene Lösung der Speisen im Magen, sondern auch durch seine anregende und läu-
ternde Wirkung auf die Stuhlbildung. Derselbe beseitigt alle Störungen in den Blut-
gefäßen, wodurch das Blut von allen verdorbenen, krankmachenden Stoffen gereinigt
wird, und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Darmthätigkeit, die Eingeweide entzündet und nicht nur Verstopfung, Kolikschmerzen, Gerdissen, **Schlafrigkeit**, sondern auch **Misshandlungen** in Leber, Milz und Harntrichter (**Sämnorrhöiden**) verursachen, schwächen Abführmittel den Magen, zerstören die Verdauungsfähigkeit und verflümmern das Leben je länger je mehr! Kräuter-Wein aber belebt die Unverdaulichkeit, verleiht dem Verdauungssystem einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl alle untauglichen Stoffe aus dem Magen und Gedärmen, ohne ein Abführmittel zu sein!

meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei gemäßigter **Appetitlosigkeit**, unter **nerdiger Anspannung** mit **Gemüthsverfinsternng**, sowie häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten, fliehen oft solche Kranke langsam dahin. Kräuter-Wein beseitigt die Eigenart, der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls zu geben. Kräuter-Wein steigert den Appetit, befördert die Verdauung und Ernährungs-, belebte und verbesert die Blutbildung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beruhigt die erregten Nerven und schafft den Kranken in Folge ausgiebigerer Ernährungsfähigkeit gelindes Blut, neue Kräfte und neues Leben. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dieses.

Kräuter-Wein in zu haben zu **M. 1,25** und **M. 1,75** in **Dortmund** in den **Apotheken** (**Debot: Löwen-Apothek**) und in **Annen, Unna, Hamm, Sagen, Belvel, Essen, Solingen, Wülheim a. R., Warmen, Elberfeld** in den **Apotheken**. Auch versendet die **Firma Hubert Wriedt, Leipzig, Weststraße 82, 3** und mehr **Flaschen Kräuterwein** zu **Originalpreisen** nach allen Orten
Deutschlands, **honoris** und **Kiste frei**.
s 1057

Der Abendunterricht
während des Sommerhalbjahres beginnt am 1. April.
Anmeldungen werden erbeten Märkische Straße 1.
Der Direktor: Paul Thermann.



15. A. dort, bei G. W. Bertrams,
2. Gertfens, August Kopfer-
mann, Heinrich Rüfer,
H. Waldschmidt.

**Gemüse=Conserven,
Schnittbohnen,
2 Pfd.=Dose 40 Pf.,
Schnittspargel
mit Bohnen.**

Stangen-Spargel
 2 Pfd.-Dose Mk. 1,35,
 1 " " 0,75,
 Nizza (Groschen)

C. Hohnrath & Co.,
Bräuerstraße 23.

ist das beste und zuver-
lässigste Mittel gegen
Motten.
1 Packet 10 S., 12 Pack. 90 S.
Nur allein echt OFFIZ.
M: S. 12 12

Jac. Munster.

Electrischer
Hausstellen,
Telephonen nn

Privat-Entbindungsanstalt.
 6828 Strengste Verschwiegenheit.
Frau Straeter, Hebamm
 Hamm i. W., Südenwall 7

alle Angelegenheiten nach, da sie den
Morgenkaffee mit ihr geteilt. Ihre Mappe hatte sie
sorglich am Sonntag früh schon ins Banoptikum
gebracht. (Schluß folgt.)

..

ing.
Darfsteim in
Schloßer" soll
gehen zu einem
900 M. Geh.
ist, sein med.
M. Geh.
105 M. Geh.
amit-Diebstahl
wurde der Verp.
von der hiesigen
Gefängnis-
Verwaltung
erlaubt, aus dem
Gefängnis zu
gehen, wenn er
sich in der
Gefängnis-
Verwaltung
ausweist.
Stelle: "Sei
öffentlich aus-
gegeben" steht,
beschrieben sein.
ie mit vielen
igen Hofdiener
Antipirittin
Vorstellung,
Städten, als
lesbaden, mit
daß sich auch
atorium ein-
eils mit 50
werden, daß
führung er-
pittin ent-
falls erklären
gestern
hewster
e,
itte um
Velling-
nen.
Mts.,
Fodten-
nd-rüdchen
straße 59.
um 1. April
straße 26.
alle Haus-
straße 22.
opoloffr. 45.
gen.
n sind meh-
zu ver-
den bei der
gen. 3711 f
Wilhelm."
(Garten)
6, 2 Tr.
tagon,
3, 2 Tr.
im. i. d.
ob. 1. d.
straße 27.
pr. 1. d.
straße 47.
vermieten.
straße 24.
nieren zum
straße 5. 1
vermieten.
straße 26. 2
m. Pension
mpfr. 64. 1
Zimmer
3, 2 Tr.
an ein oder
ohne Pen-
straße 27. 2
vermieten
12, 2 Tr.
chlarbmet
p. 6, 2 Tr. 2

Einladung zur Sitzung der Stadtverordneten

Montag, den 19. März 1894, abends 6 Uhr,
im Stadtverordneten-Sitzungssaal.

Tages-Ordnung:

1. Antrag auf Ankauf des hiesigen Grundstücks, Flur 25, Nr. 1731/31 und 2014/31 — Münsterstraße Haus Nr. 124 — zwecks besserer Abgrenzung des Grundstückes für die zweite Realteilung zum Preise von 20 000 M.
2. Antrag auf Genehmigung des Projekts zu einem neuen Verwaltungsgebäude an der Betsenstraße, veranschlagt zu 164 000 M.
3. Feststellung und Genehmigung des Haushaltsplanes für das Gymnasium pro 1894/95, abschließend zur Summe von 130 800 M. und mit 4500 M. im Extra-Ordinarium nebst den zugehörigen Legatenfonds.
4. Desgl. für das Realgymnasium, abschließend zur Summe von 99 600 M. nebst den zugehörigen Legatenfonds.
5. Desgl. für die höhere Mädchenschule, abschließend zur Summe von 73 950 M.
6. Desgl. für die städtische Realschule, abschließend zur Summe von 111 600 M.
7. Desgl. für die gewerbliche Fortbildungsschule, abschließend zur Summe von 17 500 M.
8. Desgl. für die beiden Badeanstalten, abschließend zur Summe von 75 840,70 M.
9. Desgl. für das städtische Wasserwerk, abschließend zur Summe von 753 050 M. und mit 8000 M. im Extra-Ordinarium.
10. Ferner Genehmigung der Haushaltspläne pro 1894/95 a) für das städtische Wasserwerk, abschließend im Ordinarium mit 164 500 M. und im Extra-Ordinarium mit 3500 M., b) der Legaten- und Stiftungsfonds, c) für das Kaiser Friedrich-Heim für männliche Gefangene, d) für die Duden-Stiftung.
11. Desgl. für die Verwaltung des Armenwesens, abschließend mit 277 950 M. und im Extra-Ordinarium mit 1300 M., sowie der zugehörigen Legatenfonds.
12. Desgl. für die Witwen- und Waisenkasse der städtischen Beamten etc., abschließend zur Summe von 17 034,83 M.
13. Desgl. für den Metz- und Schlachthof, abschließend zur Summe von 205 965,50 M.
14. Feststellung und Genehmigung des Kammerei-Haushaltsplanes pro 1894/95, welcher im Ordinarium mit 2 840 000 M. und im Extra-Ordinarium mit 3 967 500 M. abschließt.

Dortmund, den 13. März 1894.
Der Vorsitzende der Stadtverordneten-Versammlung:
Holle.

Bekanntmachung für Fuhrunternehmer.

Die Befestigung der Pferde mit Geschir und Kautschur zur Bespannung von 3 Rekrutmaschinen und 3 Wasserwagen, sowie die Stellung von 3 vollstündigen einpferdigen Rekrutmaschinen zur städtischen Straßenreinigung wird vom 1. April d. J. ab für die Dauer eines Jahres an einen oder mehrere Fuhrunternehmer vergeben.

Die Bedingungen sind im Stadtbauamt, Zimmer 7, während der Dienststunden einzusehen; ebenso werden Angebote der Fuhrunternehmer bis zum 19. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, angenommen. Die Angebote müssen enthalten:

- a) einen Rekrutmaschine,
- b) einen Wasserwagen,
- c) einen Rekrutmaschine.

Der Fuhrunternehmer, welcher alle oder mehrere Gespanne und Karren stellen will, hat seinen Einheitspreis den Gesamtpreis für ein Tagewerk aller von ihm angebotenen Gespanne und Karren beizufügen.

Dortmund, den 10. März 1894.

Der Magistrat: Schmedding.

Bekanntmachung.

Um den Verkauf und die Abfuhr des als Däcker werthvollen Auswuchs aus den städtischen Kläranlagen bei Reusen zu erleichtern, werden bestehende auf der Betriebsstätte abgemessene Haufen bereit gehalten, welche vom Klärmesser gegen Empfangsschein zum Preise von 0,75 M. pro Kubikmeter zur Abfuhr angewiesen werden können.

Dortmund, den 23. Februar 1894.

Der Magistrat: Schmedding.

Bekanntmachung.

Dem Landmesser Herrn von den Werken ist vom 6. d. Mts. ab die hier erledigte Stadtgeometerstelle übertragen, was hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.

Dortmund, den 10. März 1894.

Der Magistrat: Schmedding.

Bekanntmachung.

Die Auktion der für das Jahr vom 1. April 1894 bis 31. März 1895 für das königliche Landgericht und die königliche Staatsanwaltschaft hier erforderlichen Kohlen sollen an den Mindestfordernden vergeben werden. Lieferungsliste werden erlöst, ihre Offerten bis zum

29. März d. J., Mittags 12 Uhr,

bei dem Unterzeichneten, auf dessen Geschäftszimmer Nr. 22 des königlichen Landgerichts hier, einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen können in dem bezeichneten Geschäftszimmer an den Wochentagen während der Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr vor dem Termine eingesehen werden.

Dortmund, den 10. März 1894.

Volpert,

Erster Gerichtsschreiber des königlichen Landgerichts.

In unser Genossenschafts-Register ist bei Nr. 21, betreffs Volkerei-Genossenschaft einge- eingetragen. Genossenschaft mit unbeschr. Haftpflicht, heute Folgendes eingetragen worden:

An Stelle der ausstehenden Vorstandsmitglieder, der Herren Ernst Schulte-Kemmerlinghaus und Dietrich Schöwer gen. Rüdiger sind in der General-Versammlung vom 21. Januar 1894 als Mitglieder des Vorstandes neu gewählt die Herren Richard Winterkamp zu Eising und Schween gen. Holthof zu Eisinghausen.

Dortmund, den 9. März 1894.

151473

Königliches Amtsgericht.

Die unter Nr. 52 bzw. 1491 des Firmenregisters eingetragene Firma F. G. Krummer (Firmeninhaber: der Kaufmann Friedrich Giesbert Krummer zu Dortmund) ist heute gelöscht.

Dortmund, den 10. März 1894.

Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Dem Fuhrunternehmer Clemens Ganning in Gudarbe ist vom heutigen Tage ab die bahnamtliche An- und Abfuhr auf der Station Gudarbe (Westfalen) ankommandiert bzw. abgehenden Güter für die nachstehend aufgeführten Reichthümer übertragen worden.

Als Schüttelgebühr erhält der Fuhrunternehmer für die Abholung oder Befrachtung:

- a) der Güter 25 Pf. für 50 kg mit einem Mindestbetrage von 25 Pf. für jede Befrachtung;
- b) der Güter 20 Pf. für 50 kg mit einem Mindestbetrage von 20 Pf. für jede Befrachtung;
- c) der schweren Güter 25 Pf. für 50 kg mit einem Mindestbetrage von 25 Pf. für jede Befrachtung für die Reichthümer Gudarbe (Dort), Datteln und Bäckstücken. Angefangene 50 kg werden für jede Befrachtung für voll berechnet.

Diejenigen Empfänger, welche sich ihre Güter selbst abholen oder sich einen anderen Abfuhr bedienen wollen, haben dieses der Güter-Abfertigung Gudarbe W. vorher, jedenfalls noch vor Anfuhr des Gutes, schriftlich anzuzeigen.

Dortmund, den 10. März 1894.

Königliches Eisenbahn-Betriebs-Amt.

Beche „Friedrich Wilhelm“ liefert prima meisterte Hausbrandkohlen bei Abnahme von 24 Ctr. und mehr pr. Ctr. zu 50 Pf. frei ans Haus.

Bestellungen sind direkt an die Beche zu richten. 3712

Wassmuth's Hühneraugenringe

entfernen in kurzer Zeit jedes Hühnerauge. Hauptniederlage bei Th. Strick, Drogerie, am Markt.

Ortsstatut,

betreffend die Handwerker-Fortbildungsschule in Lütgendortmund.

Auf Grund der §§ 120, 142 und 150 der Gewerbe-Ordnung für das deutsche Reich in der Fassung des Gesetzes, betreffend Abänderung der Gewerbe-Ordnung vom 1. Juni 1891 (R.G.-Bl. S. 261 fg.), wird nach Anhörung beteiligter Gewerbetreibender und Arbeiter und unter Zustimmung der Amtsversammlung für den Amtsbezirk Lütgendortmund nachstehendes festgelegt:

§ 1. Alle im gebachten Bezirke sich regelmäßig aufhaltenden Gesellen, Gehülfen und Lehrlinge, die bei Handwerksmeistern beschäftigt sind und das 17. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, sind verpflichtet, die hieselbst errichtete öffentliche gewerbliche Fortbildungsschule, an den festgesetzten Tagen und Stunden zu besuchen und an dem Unterrichte Theil zu nehmen.

§ 2. Befreit von dieser Verpflichtung sind nur solche gewerbliche Arbeiter, die den Nachweis führen, daß sie diejenigen Kenntnisse und Fertigkeiten besitzen, deren Aneignung das Ziel der Anstalt bildet, sowie auch diejenigen, welche eine Innungs- oder andere Fortbildungs- oder Fachschule besuchen, sofern der Unterricht dieser Schule von der höheren Verwaltungsbehörde als ein ausreichender Ersatz des allgemeinen Fortbildungsschul-Unterrichts anerkannt wird.

§ 3. Gewerbliche Arbeiter, die über 17 Jahre alt sind, oder in dem Amtsbezirk nicht wohnen, aber beschäftigt werden, können gegen Zahlung des Schulgeldes (§ 4), wenn der Platz ausreicht, auf ihren Wunsch zur Theilnahme am Unterrichte zugelassen werden. Der Schulvorstand bestimmt über die Zulassung solcher Schüler.

§ 4. Für jeden zum Besuche der Schule verpflichteten gewerblichen Arbeiter ist der ihm beschaffende Gewerbe-Unternehmer, sofern er im Amtsbezirke wohnt oder sein Gewerbe betreibt, verpflichtet, einen Beitrag zu den Kosten der Unterhaltung der Schule von vierteljährlich 1,50 M. im Voraus an die Amtsstufe zu leisten. Freiwillig die Fortbildungsschule Besuchende haben denselben Betrag als Schulgeld zu entrichten. Bei nachgewiesener Dürftigkeit des zahlungspflichtigen Gewerbe-Unternehmers bezw. der Eltern oder alimentationspflichtigen Angehörigen des freiwilligen Schülers kann der Beitrag bezw. das Schulgeld ermäßigt oder erlassen werden.

§ 5. Zur Sicherung des regelmäßigen Besuchs der Fortbildungsschule durch die dazu Verpflichteten, sowie zur Sicherung der Ordnung in der Fortbildungsschule und eines geordneten Verhaltens der Schüler werden folgende Bestimmungen erlassen:

1. die zum Besuche der Fortbildungsschule verpflichteten gewerblichen Arbeiter müssen sich zu den für sie bestimmten Unterrichtsstunden rechtzeitig einfinden und dürfen sie ohne eine nach dem Ermessen der Ortspolizeibehörde ausreißende Entschuldigung nicht ganz oder zum Theil versäumen;
2. sie müssen die ihnen als nöthig bezeichneten Vermittel in den Unterricht mitbringen;
3. sie haben die Bestimmungen des für die Fortbildungsschule erlassenen Schulreglements zu befolgen;
4. sie müssen in die Schule mit gewaschenen Händen und in reinlicher Kleidung kommen;
5. sie dürfen den Unterricht nicht durch ungebührliches Betragen stören und die Schulmessen und Bekleidung nicht verderben oder beschädigen;
6. sie haben sich auf dem Wege zur Schule und von der Schule jeden Unflats und Lärmens zu enthalten.

Zusatzbestimmungen werden nach § 150 Nr. 4 der Gewerbe-Ordnung in der Fassung des Gesetzes, betreffend die Abänderung der Gewerbe-Ordnung vom 1. Juni 1891 (R.G.-Bl. S. 287), mit Geldstrafe bis zu 20 M. oder im Unvermögensfalle mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft, sofern nicht nach gesetzlichen Bestimmungen eine höhere Strafe verurtheilt ist.

§ 6. Eltern und Vormünder dürfen ihre zum Besuche der Fortbildungsschule verpflichteten Söhne oder Minder nicht davon abhalten. Sie haben ihnen vielmehr die dazu erforderliche Zeit zu gewähren.

§ 7. Die Gewerbeunternehmer haben jeden von ihnen beschäftigten, noch nicht 17 Jahre alten gewerblichen Arbeiter spätestens am 6. Tage, nachdem sie ihn angenommen haben, zum Eintritt in die Fortbildungsschule beim Leiter der Schule anzumelden und spätestens am 3. Tage, nachdem sie ihn aus der Arbeit entlassen haben, beim Leiter der Schule wieder abzumelden. Sie haben die zum Besuche der Fortbildungsschule Verpflichteten so zeitig von der Arbeit zu entlassen, daß sie rechtzeitig und, soweit erforderlich, gereinigt und umgekleidet im Unterrichte erscheinen können.

§ 8. Die Gewerbeunternehmer haben einen von ihnen beschäftigten gewerblichen Arbeiter, der durch Krankheit am Besuche des Unterrichts gehindert gewesen ist, bei dem nächsten Besuche der Fortbildungsschule hierüber eine Bescheinigung mitzubringen. Wenn sie wünschen, daß ein gewerblicher Arbeiter aus irgend einem Grunde vom Besuche des Unterrichts für einzelne Stunden oder für längere Zeit entbunden werde, so haben sie dies bei dem Leiter der Schule so zeitig zu beantragen, daß dieser nöthigenfalls die Entschädigung des Schulvorstandes einholen kann.

§ 9. Eltern und Vormünder, die dem § 6 entgegenstehen, und Arbeiter, welche die im § 7 vorgeschriebenen An- und Abmeldungen überhaupt nicht oder nicht rechtzeitig machen, oder die von ihnen beschäftigten kaufmännischen Lehrlinge, Gehülfen und Fabrikarbeiter ohne Erlaubnis aus irgend einem Grunde veranlassen, den Unterricht ganz oder zum Theil zu versäumen oder ihnen die im § 8 vorgeschriebene Bescheinigung dann nicht mitzugeben, wenn der Schulpflichtige krankheitshalber die Schule versäumt hat, werden nach § 150 Nr. 4 der Gewerbe-Ordnung in der Fassung des Gesetzes, betreffend die Abänderung der Gewerbe-Ordnung vom 1. Juni 1891 (R.G.-Bl. S. 287), mit Geldstrafe bis zu 20 M. oder im Unvermögensfalle mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

Lütgendortmund, den 8. Juli 1893.

Der Amtmann: (gez.) Westermann.

Vorstehendes Ortsstatut wird hierdurch genehmigt.

Arnsberg, den 11. August 1893.

Namens des Bezirksausschusses, Abtheilung I.

Der Vorsitzende.

In Vertretung: (gez.) Blumke.

Wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Lütgendortmund, den 10. März 1894.

Der Amtmann: Westermann.

s 1471

Hamburger Fisch-Compagnie.

Brückstrasse 40. Münsterstrasse 43.

Rheinische Str. 38. Ostenhellweg 29.

Wir offeriren:

feinen grossen Schellfisch,

à Pfund 40 Pf.,

ff. Mittel-Schellfisch,

à Pfund 30 Pf.,

ff. Cabliau,

à Pfund im Schnitt nur 30 Pf.,

feine Schollen 25 Pf.,

grosse Breden 30 Pf.,

ff. kleine Zander 60 Pf.,

ff. Rheinhecht 75 Pf.,

süsse Bratbückinge,

à Dutzend nur 40 Pf.,

Echte Monnik. Bratbückinge,

à Dutzend 75 Pf.,

ff. gewässerten Stockfisch,

à Pfund 30 Pf.,

neue gewalzte Stockfische,

à Pfund 45 Pf., 65 Pf. und 80 Pf.,

ff. Rohess-Bückinge,

o lange Vorrath, à Kiste 80 Pf.,

ff. geräucherten Cabliau,

in Portlandstücken zum Rohessen, à Pfund 40 Pf.,

Riesen-Lachseringe,

zum Butterbrod, 3 Stück 40 Pf.,

neue marinierte Häringe,

à Stück 5 Pf.

Kaufm. Fortbildungsschule

für Mädchen.

Soher Wall Nr. 76.

Unterricht (wöchentlich viermal, 5 1/2 - 7 1/2 Uhr) in Buchführung, kaufm. Korrespondenz, Deutsch, Rechnen, Schreiftischschreiben.

Honorar vierteljährlich 15 Mark, praen. zahlbar.

Auswärtige Schülerinnen erhalten Schülerfahrkarten. Bei genüg. Teilnahme findet ein besonderer Kursus von 8-10 Uhr abends für schon in Geschäften angestellte Damen statt.

Beginn des Kurses am 5. April. Auskunft und Prospekte bei 2243; Dr. Röhr, Gutenbergstr. 4. P. Wischmeyer, Uebelsanne 25.

Photographische Anstalt Borschel & Jordan.

Haupt-Geschäft: Dortmund, 10. Königswall 10. Zweiggeschäft: Hörde, 5. Rathhausstrasse.

Aufnahmen von Einzelpersonen und Gruppen. Sonntags ununterbrochen.

In Hörde ist von Morgens bis Abends. Jemand von uns zur Stelle.

Bernstein-Öl-Lampe.

mit Farbe über Nacht. In Leinöl gerieben, Lacke, Farben, Terpentin, Pinsel etc.

Siccativ, Leinöl, Terpentin, Pinsel etc.

Herm. Rud. Knapmann,

Reichsweg 30.

Buchthal's selbstthätiges Backmehl

wird ohne Hefe-Zusatz verwandt und kann im eigenen Ofen gebacken werden. In besseren Colonialw.-Geschäften zu haben.

Münchener prakt. Brauerschule.

Beginn des Sommerkurses am 15. April.

Vierwöchentliche Hefe-Reinzuhrkurse. Eintritt jederzeit. Eintritt für Praktikanten in unsere Brauerei und Mälzerei, Eintritt jederzeit.

s 1015 2 Statuten versendet die Direktion: Karl Michel.

Im Konfurse

der Gewerkschaft „Friedrich Wilhelm“

wird das Grundstück Steueramtseinde Dortmund, Flur VII, Nr. 359/173, Kronenstraße 141 und 143, zur Größe von 26 Ar 10 Quadratmeter, mit aufstehendem, maßgebendem Wohnhaus, Anbau und Stallung, hierdurch nachmals zum Verkauf ausgesetzt. Dasselbe liegt in nächster Nähe des Kaiser Wilhelm-Gartens, hat 120 Meter Straßenfront und eignet sich zur Gärtnerei oder Wirtschaft, auch zur Einbeziehung in Baupläne.

Verkaufstermin:

Mittwoch, den 21. März, Nachmittags 3 Uhr, auf meinem Bureau, Kaiserstraße 10.

Tage und Kataster-Auszüge können dorthin eingesehen werden. Gebote werden auch schon vor dem Termin entgegen genommen.

Der Verwalter:

Dr. Berend, Rechtsanwalt.

Steckbrief.

Der unten beschriebene Bergmann (Schlepper) Peter Rauch, zuletzt in Heeren wohnhaft gewesen, geboren am 15. Februar 1870 zu Stolberg bei Aachen, ist, nachdem er wegen Diebstahls festgenommen war, entwichen. (L. 12-g 4)

Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern.

Dortmund, den 10. März 1894.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Beschreibung:

Alter 23 Jahre, Größe 1,70 m, Statur schlank, Haare dunkelblond, Bart kleiner, blonder Schnurrbart, Nase gewöhnlich, Mund gewöhnlich, Gesicht rund.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß wir am hiesigen Platz,

Westenhellweg 17, 2. Etage,

ein

Damen-Confections-Geschäft

nach Maß errichtet haben und halten uns den geehrten Damen von Dortmund und Umgegend zur Anfertigung von Costümen, von den einfachsten bis zu den hochgelegantesten, preiswürdig bestens empfohlen. Junge Mädchen wird Gelegenheit geboten, sich im Zuschneiden gründlich auszubilden. Näheres nach Uebereinkunft. Hochachtungsvoll

Geschwister Paarsch,

Westenhellweg 17.

Westenhellweg 17.

Westenhellweg 17.

Westenhellweg 17.

Westenhellweg 17.

Westenhellweg 17.

Westenhellweg 17.

Westenhellweg 17.

Westenhellweg 17.

Westenhellweg 17.

Westenhellweg 17.

Westenhellweg 17.

Westenhellweg 17.

Westenhellweg 17.

Westenhellweg 17.

Westenhellweg 17.

Westenhellweg 17.

Westenhellweg 17.

Westenhellweg 17.

Cheviot- und Kammgarn-Anzüge, Confirmanden- Anzüge,

Knaben- und Jünglings-Anzüge,
Cheviot-, Kammgarn- und Buxkin-Hosen
in 17 former Auswahl, von anerkannt tadellosem Sitz und
eleganter Verarbeitung.

Lion.

Brückstraße 8. Brückstraße 8.
Erstes und grösstes Spezial-Geschäft
Dortmunds.

Butter!

9 Pfund frische allererste Butter.
Zusatzfrei, la. zu 10,50, Ha. zu
11,00, verpackt frei per Post. 5886
J. Wiltgen, Bismarckstr. 115 (Bismarckstr.)

Delicateß-

Schweizer Käse,
sowie feinsten Schinken
Emmentaler
Schweizer Käse
Ed. Metzkes,
Bismarckstr. 39,
Bismarckstr. 128.

Wirtschafts-Inventar
zu kaufen gesucht.
Näheres in der Geschäftsstr. 3701 +

Lippische Baugewerkschule
Detmold.
Sommeranl. 1. Mai, Winteranl. 1. November.
Näheres d. d. Direkt. Heuter.

Soennecken's
Schreibfedern.
Anerkannt vorzügliche Qualität und Konstruktion.
21100 Kusthliches Preisbuch mit Abbildungen kostenfrei.
Berlin * F. SOENNECKEN'S VERLAG * BONN * Leipzig.

Der Natur-

Butter gleichkommend an Aroma, Geschmack und Aussehen ist
Solmeira-Margarine bei der
Holsteinschen Meierei-Gesellschaft,
Dortmund,
89 Westendstrasse 89 und in deren Niederlagen.

Rheinische Strumpfwaren-Fabrik Otto Klischen & Co., DORTMUND.

Brückstrasse 36/38, Brückstrasse 36/38,
empfehlen s 1475

Gardinen, weiss und creme, per Meter 5 Pf., 15, 20,
32, 37, 42, 48, 54, 75, 85 Pf.
Vorhänge, 3 Seiten eingefasst, per Fenster 1,45, 2,10,
2,45, 3,10, 4,20, 5,00, 5,60, 6,80 bis 10,00 Mk.
Gardinenhalter, weiss und creme, Paar 9, 26,
35, 45, 58, 85, 95 Pf.
Gardinen- und Rouleauxspitzen in jeder
Preislage.

Empfehle ferner in grosser Auswahl:
Schmale und breite Festons, Hemdenspitze, Tüllspitze und
Spachtelspitze, für Besatz, schwarzseidene Chantilly- und
Guipure-Spitze, seidene Bänder, Schleier etc. etc.

Feston-Reste, 2-2½ Meter lang, 25 und 50 Pf.

Gelegenheitskauf.

Grosse Posten Handschuhe
in Damen- und Herren-Glacé,
farbig und schwarz, 4 Knopf mit Raupe, Mk. 1,50,
farbig und schwarz, la. 3 Druckknopf, Mk. 2,
schwarz, 4 Knopf, Ziegenlederh., Mk. 3,
weisse Glacé, Herren- und Damen, Mk. 1,50,
Herren-Glacé in farbig und schwarz Mk. 2.

Confirmanden-Glacé 80 Pf. und Mk. 1,20.
S. Löwenstein, Brückstrasse 20.

Auf Grund chemischer Untersuchung ist **Odor's Zahn-Creme**
(Marke Löwenstein) ein Mittel von überraschender Wirkung
zur Vernichtung von Bakterien und Pilzkeimen, wie überhaupt
zur desinfectirenden Kraft, ohne den Zahnschmelz zu verletzen oder
schädlich auf Zahnfleisch und Mundhöhle zu wirken. Letzteres sei
namentlich betont, weil fast alle anderen Mittel nachtheilige Neben-
wirkungen haben. **Odor's Zahn-Creme** ist sehr zu empfehlen. Für
60 Pfg. per Glasdose zu haben in den Parfümerien, Drogerien und
Apotheken. s 116

Dem Herrn S. L. zu
seinem heutigen
Geburtsfesttage ein
ganzes Heftchen, das die
ganze Bismarckstr. trägt!
Ob sie mit mir werden lacht?
Ja, roth es, wenn man
Reinem und Gipfel.
Engel-Güter-Läden mit Glöckchen für
Gärten, Unentbehrlich. s 1409+

3. Ziehung d. 3. Klasse 190. Kgl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 14. März 1894, Sonntags.
Die Gewinne über 150 Mark sind den betreffenden
Nummern in der Lotterieliste beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

3 69 55 183 329 37 465 527 31 90 633 970 1094
303 424 794 93 915 2275 (30000) 435 45 634 45 755
66 92 (3000) 909 3045 297 541 617 43 863 84 978 4067
163 338 42 009 304 44 97 970 5366 62 694 822 994
67 711 74 241 900 13434 337 10448 65 562 95 666
264 490 591 765 942 94 9035 162 306 80 435 91 512 24
607 24 42 44 864 9021 (300) 110 39 89 478 667 765
10109 50 62 317 420 41 658 747 86 11152 91 279
98 364 824 97 12088 153 234 432 514 601 99 13070
611 96 (500) 753 849 12 01 9109 87 4036 24 438 62
57 713 424 241 900 13434 337 10448 65 562 95 666
78 723 (300) 827 17008 14 188 244 93 351 402 17 856
19007 242 72 341 81 403 24 94 520 32 59 808 937 98
10544 77 505 674
30012 73 347 96 440 586 900 21013 85 238 52
906 22074 121 255 309 375 503 712 972 23031 65 83 244
96 385 487 633 620 55 34333 45 512 729 74 936 28 60
95 157 70 274 913 85114 91 303 56 432 39 742 50141
523 (300) 66 606 24 54 810 970 75 27359 319 420 506
77 98 885 87 (300) 26 3-032 64 111 35 203 18 23 331
84 402 632 956 30039 192 252 329 405 534 652 69 81 885
8004 64 47 107 308 327 804 69 937 83007 83
30012 121 62 349 75 495 562 560 72 91 82050 222 (300)
399 414 823 45 67 727 31 801 69 38119 316 426 57 75
524 91 727 064 14007 107 306 453 555 (300) 62 673
57 713 424 241 900 13434 337 10448 65 562 95 666
63 86197 568 88 711 815 59 37028 61 202 50 397 517
679 707 802 827 34969 514 52 522 29 39 85 602 32
97 705 85 700 12057 215 708 70 320 90790 83 135 53
40435 583 (500) 601 706 821 32 41015 45 51 185
487 556 908 48 96 42110 (300) 33 230 350 474 556 76
95 885 801 949 43017 71 436 60 611 44 824 44011
96 157 70 274 913 85114 91 303 56 432 39 742 50141
67 707 105 18 76 390 72 409 61 71 563 913 73 46010
182 286 660 650 704 300 (300) 47051 127 202 16 404
92 711 45072 101 943 395 404 652 56 736 77 40071
121 218 445 638 95 100 100 100 100 100 100 100 100
50032 315 451 70 510 65 616 21 51057 60 203 347
561 563 54193 326 (300) 437 36 525 604 49 703 9 13 565
580 111 69 210 30 334 432 617 86 844 54004 179
615 25 54 324 913 85114 91 303 56 432 39 742 50141
307 456 61 581 900 57034 255 325 45 704 84 66 58003
30 90 123 369 93 661 705 67 909 59070 174 379 600 674
60 00300 (300) 682 49 32 70 888 58 01035 90 184
98 210 42 523 629 105 836 72 83 879 62068 73 130
66 376 94 95 649 794 833 97 91 03332 602 707 42 837
65 82 64009 129 36 241 838 72 641 713 66 898 05172
32 356 66 413 38 708 70 320 90790 83 135 53
430 67 616 39 788 891 67100 43 642 74 37 709 853
93 68 589 548 85 601 86 708 (300) 935 00359 442 535
676 740 67
70002 207 877 79 404 98 540 59 767 941 71 21838
70 412 665 603 767 845 97 99 983 72045 47 150 73 457
635 706 891 95 906 78048 203 64 376 669 648 892 911
24171 511 28 67 531 61 607 807 78 945 75080 160 569
786 832 62 702 62 762 43 58 308 628 755 89 973
72226 40 305 27 417 506 605 (300) 57 749 68 955 79019
1000 (300) 621 70 (300) 939 79196 317 58 411 63 74 530
626 43 72 84 733
40002 116 327 430 530 648 90 881 81016 127 74
287 95 638 53 74 844 (00000) 82773 758 93142 227
412 520 33 27 820 91 91 84047 173 453 65 006 703
67 864 60039 88 195 395 508 600 8 98 827 60115 320
49 400 694 694 705 833 87217 41 323 43 646 85102
217 62 329 47 46 427 628 821 907 00028 189 94 819
90028 23 32 321 59 401 547 60 890 942 91081 77
127 302 83 429 567 794 839 937 42 84 92076 79 176
261 315 659 711 96 (300) 933 62 33637 89 (300) 99 618
807 960 91008 69 75 160 81 274 322 437 761 360
95155 603 833 96107 73 94 575 619 710 801 63 914
97156 297 309 491 609 26 63 67 652 94 717 821 48 981
95222 336 47 46 427 628 821 907 00028 189 94 819
10002 8 108 251 745 91 818 101070 154 (200) 61
819 82 480 752 102204 35 65 93 327 405 66 609 17 37
65 70 921 61 100306 12 168 96 831 727 51 104096
196 216 493 949 69 105037 85 230 303 4 67 85 423 45
65 87 602 613 6 85 834 101012 11 79 305 444 85
636 83 107156 (300) 256 330 100449 80 106 81
404 414 (30000) 83 087 706 100235 655 624 69 (300) 759
11041 241 357 453 71 743 246 76 901 38 111055
124 42 295 615 763 77 357 964 112004 145 206 351

3. Ziehung d. 3. Klasse 190. Kgl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 14. März 1894, Sonntags.
Die Gewinne über 150 Mark sind den betreffenden
Nummern in der Lotterieliste beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

444 508 64 76 779 849 910 29 83 119174 79 93 255 856
87 925 35 67 114163 235 388 430 745 944 115020 78
(300) 92 141 205 31 99 011 655 614 703 116342 61
429 55 87 632 711 (1500) 800 45 70 506 67 117102 213
327 72 81 438 763 98 801 901 118295 348 74 81 83 93
99 41 740 841 901 119054 169 70 277 312 442 627 35
832 950 69 74
120064 165 217 817 73 505 65 636 79 121234 418
50 (200) 71 515 81 841 61 70 91 120022 (300) 630 46
09 701 225 26 123103 7 256 413 515 95 124039 129
257 304 462 588 125001 104 432 637 40 727 813 968
120020 246 515 (200) 548 815 63 127029 170 (300) 80
444 95 98 765 825 967 128293 328 44 610 75 937
120071 91 182 325 75 823 405 535 65 101 61 264 94
120005 103 214 592 702 930 51 121080 (300) 106
328 343 49 402 49 558 55 79 92 698 750 874 (15000)
325 96 128624 411 21 44 555 620 1 75 95 667 82 305
428 31 51 695 721 143297 420 55 75 95 667 82 305
257 304 462 588 125001 104 432 637 40 727 813 968
120020 246 515 (200) 548 815 63 127029 170 (300) 80
444 95 98 765 825 967 128293 328 44 610 75 937
120071 91 182 325 75 823 405 535 65 101 61 264 94
120005 103 214 592 702 930 51 121080 (300) 106
328 343 49 402 49 558 55 79 92 698 750 874 (15000)
325 96 128624 411 21 44 555 620 1 75 95 667 82 305
428 31 51 695 721 143297 420 55 75 95 667 82 305
257 304 462 588 125001 104 432 637 40 727 813 968
120020 246 515 (200) 548 815 63 127029 170 (300) 80
444 95 98 765 825 967 128293 328 44 610 75 937
120071 91 182 325 75 823 405 535 65 101 61 264 94
120005 103 214 592 702 930 51 121080 (300) 106
328 343 49 402 49 558 55 79 92 698 750 874 (15000)
325 96 128624 411 21 44 555 620 1 75 95 667 82 305
428 31 51 695 721 143297 420 55 75 95 667 82 305
257 304 462 588 125001 104 432 637 40 727 813 968
120020 246 515 (200) 548 815 63 127029 170 (300) 80
444 95 98 765 825 967 128293 328 44 610 75 937
120071 91 182 325 75 823 405 535 65 101 61 264 94
120005 103 214 592 702 930 51 121080 (300) 106
328 343 49 402 49 558 55 79 92 698 750 874 (15000)
325 96 128624 411 21 44 555 620 1 75 95 667 82 305
428 31 51 695 721 143297 420 55 75 95 667 82 305
257 304 462 588 125001 104 432 637 40 727 813 968
120020 246 515 (200) 548 815 63 127029 170 (300) 80
444 95 98 765 825 967 128293 328 44 610 75 937
120071 91 182 325 75 823 405 535 65 101 61 264 94
120005 103 214 592 702 930 51 121080 (300) 106
328 343 49 402 49 558 55 79 92 698 750 874 (15000)
325 96 128624 411 21 44 555 620 1 75 95 667 82 305
428 31 51 695 721 143297 420 55 75 95 667 82 305
257 304 462 588 125001 104 432 637 40 727 813 968
120020 246 515 (200) 548 815 63 127029 170 (300) 80
444 95 98 765 825 967 128293 328 44 610 75 937
120071 91 182 325 75 823 405 535 65 101 61 264 94
120005 103 214 592 702 930 51 121080 (300) 106
328 343 49 402 49 558 55 79 92 698 750 874 (15000)
325 96 128624 411 21 44 555 620 1 75 95 667 82 305
428 31 51 695 721 143297 420 55 75 95 667 82 305
257 304 462 588 125001 104 432 637 40 727 813 968
120020 246 515 (200) 548 815 63 127029 170 (300) 80
444 95 98 765 825 967 128293 328 44 610 75 937
120071 91 182 325 75 823 405 535 65 101 61 264 94
120005 103 214 592 702 930 51 121080 (300) 106
328 343 49 402 49 558 55 79 92 698 750 874 (15000)
325 96 128624 411 21 44 555 620 1 75 95 667 82 305
428 31 51 695 721 143297 420 55 75 95 667 82 305
257 304 462 588 125001 104 432 637 40 727 813 968
120020 246 515 (200) 548 815 63 127029 170 (300) 80
444 95 98 765 825 967 128293 328 44 610 75 937
120071 91 182 325 75 823 405 535 65 101 61 264 94
120005 103 214 592 702 930 51 121080 (300) 106
328 343 49 402 49 558 55 79 92 698 750 874 (15000)
325 96 128624 411 21 44 555 620 1 75 95 667 82 305
428 31 51 695 721 143297 420 55 75 95 667 82 305
257 304 462 588 125001 104 432 637 40 727 813 968
120020 246 515 (200) 548 815 63 127029 170 (300) 80
444 95 98 765 825 967 128293 328 44 610 75 937
120071 91 182 325 75 823 405 535 65 101 61 264 94
120005 103 214 592 702 930 51 121080 (300) 106
328 343 49 402 49 558 55 79 92 698 750 874 (15000)
325 96 128624 411 21 44 555 620 1 75 95 667 82 305
428 31 51 695 721 143297 420 55 75 95 667 82 305
257 304 462 588 125001 104 432 637 40 727 813 968
120020 246 515 (200) 548 815 63 127029 170 (300) 80
444 95 98 765 825 967 128293 328 44 610 75 937
120071 91 182 325 75 823 405 535 65 101 61 264 94
120005 103 214 592 702 930 51 121080 (300) 106
328 343 49 402 49 558 55 79 92 698 750 874 (15000)
325 96 128624 411 21 44 555 620 1 75 95 667 82 305
428 31 51 695 721 143297 420 55 75 95 667 82 305
257 304 462 588 125001 104 432 637 40 727 813 968
120020 246 515 (200) 548 815 63 127029 170 (300) 80
444 95 98 765 825 967 128293 328 44 610 75 937
120071 91 182 325 75 823 405 535 65 101 61 264 94
120005 103 214 592 702 930 51 121080 (300) 106
328 343 49 402 49 558 55 79 92 698 750 874 (15000)
325 96 128624 411 21 44 555 620 1 75 95 667 82 305
428 31 51 695 721 143297 420 55 75 95 667 82 305
257 304 462 588 125001 104 432 637 40 727 813 968
120020 246 515 (200) 548 815 63 127029 170 (300) 80
444 95 98 765 825 967 128293 328 44 610 75 937
120071 91 182 325 75 823 405 535 65 101 61 264 94
120005 103 214 592 702 930 51 121080 (300) 106
328 343 49 402 49 558 55 79 92 698 750 874 (15000)
325 96 128624 411 21 44 555 620 1 75 95 667 82 305
428 31 51 695 721 143297 420 55 75 95 667 82 305
257 304 462 588 125001 104 432 637 40 727 813 968
120020 246 515 (200) 548 815 63 127029 170 (300) 80
444 95 98 765 825 967 128293 328 44 610 75 937
120071 91 182 325 75 823 405 535 65 101 61 264 94
120005 103 214 592 702 930 51 121080 (300) 106
328 343 49 402 49 558 55 79 92 698 750 874 (15000)
325 96 128624 411 21 44 555 620 1 75 95 667 82 305
428 31 51 695 721 143297 420 55 75 95 667 82 305
257 304 462 588 125001 104 432 637 40 727 813 968
120020 246 515 (200) 548 815 63 127029 170 (300) 80
444 95 98 765 825 967 128293 328 44 610 75 937
120071 91 182 325 75 823 405 535 65 101 61 264 94
120005 103 214 592 702 930 51 121080 (300) 106
328 343 49 402 49 558 55 79 92 698 750 874 (15000)
325 96 128624 41